

## 6 BESCHREIBUNG EINES JEDEN REBBAUSEKTORS

6.1 BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **A**

Lokal oder Katasternamen	<b>Burkätä – Seim - Bielä</b>				
Fläche des Sektors in ha	<b>8.65 ha</b>				
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: <b>630 m.</b> zu oberst des Sektors: <b>700 m.</b> durchschnittliche Höhe des Sektors <b>660 m.</b>				
Lage	<b>Süd (S)</b>				
Hangneigung	Maximale: % ; Durchschnittliche: <b>30 %</b> ; Minimale : %				
Natur des Bodens (Körnung) Analyse 2008 - Bielä	Ton: <b>13.3 %</b> Schluff: <b>34.9 %</b> Sand: <b>51.8 %</b>	Kiesgehalt : keine Angaben			
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : <b>0 %</b> Activ : %	% *IVP (Chloroseindex)			
Bodenprofil (e)	<b>kein</b>				
Geo-Pedologische Beschreibung	<b>Keine</b> ex. : (Studie über das Terroire)				
<b>Rebsortenverzeichnis:</b>					
Grand Cru Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren ( Typizität des Terroirs)			
Angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren			
Erlaubte Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.			
Schlecht angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.			
Verbotene Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.			
<b>WEISSE REBSORTEN</b>					
<b>Müller Thurgau (F) :</b>	<b>X</b>	<b>Chasselas (1) :</b>	<b>V</b>	<b>Muscat (1 bis 2) :</b>	<b>X</b>
<b>Pinot blanc (1) :</b>	<b>X</b>	<b>Savagnin blanc (1 bis 2) :</b>	<b>X</b>	<b>Sylvaner Gros Rhin (1 bis 2) :</b>	<b>V</b>
<b>ROTE REBSORTEN</b>					
<b>Regent (F bis SF) :</b>	<b>V</b>	<b>Gamaret (1) :</b>	<b>V</b>	<b>Gamay (1) :</b>	<b>VV</b>
<b>Pinot noir (1) :</b>	<b>VV</b>				

F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas

F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas

1 : - Erste Epoche : bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;

2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas

3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

## Bemerkungen:

- Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
- Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
- Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

6.2 BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **B**

Lokal oder Katasternamen	<b>Rufinä</b>		
Fläche des Sektors in ha	<b>2.347 ha</b>		
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: <b>630 m.</b> zu oberst des Sektors: <b>650 m.</b> durchschnittliche Höhe des Sektors <b>640 m.</b>		
Lage	<b>Süd (S)</b>		
Hangneigung	Maximale: % ; Durchschnittliche: <b>5 %</b> ; Minimale : %		
Natur des Bodens (Körnung) Analyse 2008 - Rufinä	Ton: <b>9.7 %</b> Schluff: <b>30.0 %</b> Sand: <b>60.3 %</b>	Kiesgehalt : keine Angaben	
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : <b>37 %</b> Activ : %	*IVP (Chloroseindex)	
Bodenprofil (e)	<b>kein</b>		
Geo-Pedologische Beschreibung	<b>Keine</b> ex. : (Studie über das Terroire)		
<b>Rebsortenverzeichnis:</b>			
Grand Cru Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)	
Angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren	
Erlaubte Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.	
Schlecht angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.	
Verbotene Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.	
<b>WEISSE REBSORTEN</b>			
<b>Müller Thurgau (F) :</b>	<b>X</b>	<b>Chardonnay (1) :</b>	<b>X</b>
<b>Chasselas (1) :</b>	<b>V</b>		
<b>Sylvaner Gros Rhin (1 bis 2) :</b>	<b>V</b>		
<b>ROTE REBSORTEN</b>			
<b>Regent (F bis SF) :</b>	<b>V</b>	<b>Gamay (1) :</b>	<b>VV</b>
<b>Pinot noir (1) :</b>	<b>VV</b>		
<b>Ancelotta (2bis 3) :</b>	<b>X</b>	<b>Merlot (2) :</b>	<b>X</b>

F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas

F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas

1 : - Erste Epoche : bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;

2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas

3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

## Bemerkungen:

- Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
- Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
- Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

## 6.3 BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS C

Lokal oder Katasternamen	<b>Hooried</b>		
Fläche des Sektors in ha	<b>1.320 ha</b>		
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: <b>630 m.</b> zu oberst des Sektors: <b>710 m.</b> durchschnittliche Höhe des Sektors <b>670 m.</b>		
Lage	<b>Süd (S)</b>		
Hangneigung	Maximale: % ; Durchschnittliche: <b>55%</b> ; Minimale : %		
Natur des Bodens (Körnung)	Ton: ca. 13 % Schluff: ca. 35 % Sand: ca. 52 %	Kiesgehalt : keine Angaben	
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : <b>11.0</b> % Activ : %	*IVP (Chloroseindex)	
Bodenprofil (e)	<b>Kein</b>		
Geo-Pedologische Beschreibung	<b>Keine</b> ex. : (Studie über das Terroire)		
<b>Rebsortenverzeichnis:</b>			
Grand Cru Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)	
Angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren	
Erlaubte Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.	
Schlecht angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.	
Verbotene Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.	
<b>WEISSE REBSORTEN</b>			
Chasselas (1) :	<b>V</b>	Muskat (1 bis 2) :	<b>X</b> Sylvaner Gros Rhin (1 bis 2) : <b>V</b>
Marsanne blanc (3) :	<b>X</b>		
<b>ROTE REBSORTEN</b>			
Regent (F bis SF) :	<b>V</b>	Gamay (1) :	<b>VV</b> Pinot noir (1) : <b>VV</b>
Cornalin du Valais (1) :	<b>V</b>		

F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas

F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas

1 : - Erste Epoche : bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;

2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas

3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

## Bemerkungen:

- Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
- Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
- Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

6.4 BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **D**

Lokal oder Katasternamen	<b>Haaltä</b>		
Fläche des Sektors in ha	<b>0.480 ha</b>		
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: <b>630 m.</b> zu oberst des Sektors: <b>670 m.</b> durchschnittliche Höhe des Sektors <b>650 m.</b>		
Lage	<b>Süd (S)</b>		
Hangneigung	Maximale: % ; Durchschnittliche: <b>60 %</b> ; Minimale : %		
Natur des Bodens (Körnung)	Ton: ca. 12 % Schluff: ca. 35 % Sand: ca. 52 %	Kiesgehalt: keine Angaben	
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : <b>20.0 %</b> Activ : %	*IVP (Chloroseindex)	
Bodenprofil (e)	<b>Kein</b>		
Geo-Pedologische Beschreibung	<b>Keine</b> ex. : (Studie über das Terroire)		
<b>Rebsortenverzeichnis:</b>			
Grand Cru Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)	
Angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren	
Erlaubte Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.	
Schlecht angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.	
Verbotene Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.	
<b>WEISSE REBSORTEN</b>			
<b>Müller Thurgau (F) :</b>	<b>X</b>	<b>Chasselas (1) :</b>	<b>V</b>
		<b>Sylvaner Gros Rhin (1 bis 2) :</b>	<b>V</b>
<b>ROTE REBSORTEN</b>			
<b>Garanoir (F) :</b>	<b>V</b>	<b>Gamay (1) :</b>	<b>V</b>
<b>Merlot (2) :</b>	<b>X</b>	<b>Pinot noir (1) :</b>	<b>VV</b>

F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas

F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas

1 : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;

2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas

3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

## Bemerkungen:

10. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.

11. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.

12. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt